

terfd.]. *Dou büst mei' Leib Määd* [Linter-Li]. *M.* 'erwachsenes Mädchen' in *Roore Rose*, *Breere* 'breite' *Linse*, *Schwämmer Määre* 'Mädchen'. *Die schnellste sinn se!* [Obgz.]. Gleichfalls 'erwachsenes Mädchen' (oder 'Dienstmagd'?) in der Rda. *Zu etwas kommen wie die M. zum Kind* 'unversehens dazu gelangen' [Frankf. Wett. Eschenr.-Scho Odenhsn.-Wl Zi]. — 2. Wie schd. 'Dienstmagd (besonders auf dem Lande)'. Weitere Mägd treten ihr gegenüber als *Mädchen* 'Zweitmagd' [Zi-Steina Obgz.] oder, falls drei Mägd vorhanden, als *Mittelmagd* 'Zweitmagd' und *Mädchen* 'dritte Magd' [Steina Lhsn.]. Rda.: *Dääs wär grääd so, als wann die Maad en Schanzekoab Kadoffn fräß* 'das wäre keine besondere Leistung' [Eschenr.-Scho]. Mancherlei Reime und Rdaa. knüpfen an *M.* 2 an. Abzählreim *Drei, sächs, ning* 'neun', *Määd, holl Wing, Knücht, schenk in, Herr, trenk üs, Du best üs* [Ersrd.-Ro]. *Uiser Määd ien Pärnersch* 'Pfarrers' *Määd, Deï harre sich geschmisse* 'geschlagen', *Do hot uiser Määd der Pärnersch Määd Ds Himb* 'Hemd' *vom Leib gerisse* [Dilschhsn.-Ma]. *Er macht Spaß wie die M. von Körle s. Körle.* — 3. *faule M.* 'Instrument zur Doppelung des gesponnenen Wollfadens' [Wiss.]. — 4. *Hock auf die M.* 'Flieder (*syringa vulgaris*)' s. *Hock-auf-die-Magd*.

Formen: *mäd* Gelnhsn., Wetterfd. Lghn., Wiss. (Pl. *mārē*), Hhsn.; *mēt* Obob. (Pl. *mārē*), Lhsn. (Pl. *mērē*), Bottenhorn-Bi; *mād* Linter; *māyēt* Rho.

Magdeburg (Ort). Nur in der Ablehnung (*Du kannst mich mal bei M. besuchen* [Niederahr-We].

Zur Herkunft vgl. *Morschen*.

Mägdefeister (*Määre-*) *M.* * 'Junge, der gern mit Mädchen spielt' [Buch].

Vgl. *Mädchen(s)feister*.

Mägdehenne *F.* dasselbe wie *Mägdefeister* (s. d.) [Cass.].

Mägdekammer *F.* 'die (im zweiten Stock belegene) Kammer für die Dienstmägde' [Steina-Zi (früher waren sie im *Gang* untergebracht), Dörd.].

Mägdeknüttel *M.* ? 'derbe, ungehobelte Magd' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 264 in Eschenr.-Scho].

Mägdelecker *M.* dasselbe wie *Mägdefeister* [Wollmar-Ma Battenhsn.-Fk Haddamar-Fr Holzhsn.-Ho Ro]. Vgl. *Mädchen(s)lecker*.

Formen: *mērēn-* Ndeb., *mārēn-* Obob. (Deutsche Dialektgeogr. 19, 163 ungenau angesetzt als *Mädchen-*), *Mäden-* Hhsn.

Mägdename (*mārē-*) *M.* 'Vorname eines Mädchens', 'Geburtsname einer Frau' [Obob.].

Deutsche Dialektgeogr. 19, 163 ungenau angesetzt als *Mädchen-*.

Magdsding *N.* 'Magd (verächtlich)' [Eschenr.-Scho und (als stets wiederholbare Augenblicksbildung) Ndeb.].

Magdstier *N.* 'Magd (verächtlich)' [Klein-Altenstädten-Wl].

Magen *M.* Wie schd. Rdaa.: (Um das auszuhalten) *Do muß ännner en guren Määng hån* 'viel vertragen können' [Obob. Ähnl. Frankf. Wett., doch nur im übertragenen Sinn]. Wer vielerlei (oder viel) verträgt, *hat einen M. wie einen alten Jagdranzen* [Dsbg.], *wie eine Säubütte* [Wsl.]. Wer viel ißt, *hat einen M. wie einen Strumpf* [Gshm. Odenhsn.-Wl], *hat einen langen M.* [Battenhsn.-Fk]. *Dem möchte ich meinen M. nicht lehnen* 'der ist ein Fresser' [Wsl.] Sand, Dreck usw. *setzt den M.* [Höchst Wsl.

Ro Abterd.-Ew Brotterd.-Schm]. *Ich hab's im M.* 'bin magenkrank' [Obaur.], *hab's auf dem M.* 'habe Magenschmerzen' [Eschenr.-Scho]. *Einen hohlen M. haben* 'sehr hungrig sein' [Wsl. Wiss. Gelnhsn.]. *Aus em häüle Määge schwätze* 'Unsinn reden' [Wiss.]. *Der M. kommt heraus* (bei leichten Verletzungen scherzhaft zu Kindern) [Friedbg.]. (Bei Wahlen usw.) *langt oiner dem aanern die Lääwen aus dem Määche* 'holt einer den andern aus' [Eschenr.]. *Da, benn* 'bind' *drs näch uff d' Määde* (zu einem, der schon gesättigt ist, aber einen Rest noch essen soll) [Wsl.]. Ausdruck des Ekels *Dann dreht sich mer de Moge im Leib erim* [Frankf. Wett.]. Jemand *im M. (liegen) haben* [Klein-Altenstädten-Wl Gelnhsn. Haddamar-Fr Obob. Großalmerd.-Ew Steinwand-Gf Schmark.], *auf dem M. (liegen) haben* [Wsl. Burkhardtsfdn.-Gi] 'seiner überdrüssig sein'. *Der liegt mir im M.* [Wiss.], *am M.* [Etlbn.] 'ist mir unangenehm'. *Die Augen sind größer als der M. s. Auge. Dem tragen die Katzen den M. nicht fort* (oder *weg*) s. *Katze*. Kinder *haben das Herz im M. s. Herz. Einer Sache . . . nicht in den M. gucken* s. *Kragen. Hättest du die Mainbrücke . . . im Magen* s. *Mainbrücke. Der hat den Teufel im M. s. Teufel*.

Formen: *māē* Gshm.; *mārē* Wsl.; *mārē* Wiss.; *mārē* Gelnhsn. Eschenr.; *mārē* Obob. Rbhsn.; *mārē* Rho.; *mārē* Schmark. Im Pl. vielfach Umlaut.

Magendrücken(s) *N.* 'Magenschmerzen' [Wsl. Sulzb.-Ul Gelnhsn. Nanzhsn.-Ma Wetzlos-Hü Steinwand-Gf].

Magenfieber *N.* Name einer Krankheit (welcher?) [Weroth-We].

Magenhörnchen *N.* 'Trichter zum Stopfen des *Schwartenmagens*' [Naur.-Wb.]. Vgl. *Wursthorn*.

Magenspitze *F.* 'der spitze Teil des *Schwartenmagens*' [Niedernhsn.-Ut Klein-Altenstädten-Wl Wett., Eckartshsn.-Bü („gilt als Delikatesse“), Gi]. *Magenspitze wird Blutwurst in runder Form genannt* (Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 126).

Magenwurst *F.* 'Wurst, in die der Schweinemagen hineingearbeitet ist' [Rho.].

mager Wie schd. Nicht sehr häufig belegt und dann noch z. T. weniger mundartlich als einzelörtlich danebenstehendes *dürr* [Gi], *schreff* [Rho.] usw. *Ein mageres Fressen* 'schlechte Einnahmen', 'geringes Verdienst' [Haddamar-Fr]. Gras [Hintermeilgn.-Li Ruppach-We], Getreide [Lghn.] ist *m.* 'schlecht entwickelt'. Äcker oder Wiesen sind *m.* 'wenig ertragreich' [Obaur. Wiss. Wett.]. *Das Magere (Mageres)* wie schd. 'Mager-, Muskelfleisch'. *Vorne dürr und hinten m. s. dürr*.

magergefettst (*mārē-*) 'schlecht gefettet' [Meudt-We. Mombg.-Ki]. *Määrgefetzter Freilich* 'Freitag' s. *Montag*.

Magesame s. *Magsame*.

Magier (⊂) s. *Markör*.

Magister *M.* * 'Lehrer' [Vorkommen s. wortgeographische Skizze (nicht Karte, wie 86, 24 versehentlich angab) *Schullehrer*].

Magnum bonum Name einer (außer Gebrauch kommenden) Kartoffelsorte [Wsl. Rod a. d. W.-Us Willgn.-Ow Wiss. Klein-Altenstädten-Wl Han. Gelnhsn. Eschenr.-Scho Assenhm.-Fb Stockhm.-Bü Gi Steinwand-Gf Zi Ro Haddamar-Fr].

Formen: *maxna bōna* Gelnhsn.; *maglam bōnam* Eschenr.; *magalbōna* Wiss.; *Mackele Bohne* Burkhardtsfdn.-Gi; *magalbōnar*